

Neuer Unimog »U 323« für FW Steinhagen

Artikel vom 17. Januar 2024

Löschfahrzeuge

Der Unimog ist auch bei alten Hasen immer noch für eine Überraschung gut: Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug TLF 2000 auf Basis eines Unimog »U 323« rüstet sich die Feuerwehr Steinhagen gegen zunehmende Bedrohungslagen im Wald und auf der Fläche. Was das neue TLF kann, beeindruckt auch den Leiter der Feuerwehr – nach 42 Jahren im Beruf.



Der neue Unimog »U323« ist Teil des Löschzugs Amshausen der Freiwilligen Feuerwehr Steinhagen, nahe dem Teutoburger Wald (Bilder: Daimler Truck AG).

Am Südhang des Teutoburger Waldes, direkt an der A33 und nur einen Steinwurf von Bielefeld entfernt, im Landkreis Gütersloh, liegt die Gemeinde Steinhagen. Die Älteren erinnern sich noch gerne an einen Promi zurück, der hier mal gewohnt hat: David Odonkor, ehemaliger Fußballnationalspieler und WM-Teilnehmer von 2006. Hier und in

den beiden Ortsteilen Amshausen und Brockhagen passiert eigentlich nicht viel. Es sei denn, die Freiwillige Feuerwehr wird alarmiert.

Waldbrand- und Flächenbrand-Gefahr steigt

Jeder Ortsteil verfügt über einen Löschzug. 120 Aktive zählt die Wehr, der Nachwuchs durch die eigene Kinder- und Jugendfeuerwehr ist hier noch gesichert. In Amshausen sind die Kameraden ganz besonders stolz, denn unlängst haben sie die Indienststellung ihres neuesten Fahrzeugs gefeiert, eines Unimog »U 323« als TLF 2000.



Die umfangreiche Beladung ist vor allem für Einsätze bei der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung ausgelegt.

»Die Wald- und Flächenbrandgefahr steigt zunehmend«, weiß der Leiter der Feuerwehr, Lutz Mescher. Seit 42 Jahren ist er schon dabei. Er kennt die Gefahren, die rund um Steinhagen lauern. Und deshalb ist er mit dem neuen Unimog auch so zufrieden.

Löschrucksäcke machen sich bezahlt

Der Unimog führt 2700 l Löschwasser und 60 l Schaummittel mit sich. Neben der üblichen feuerwehrtechnischen Beladung eines TLF haben die Steinhagener allerlei Sonderausstattung dabei: C- und B-Schläuche, nässende D-Strahlmodule, einen kräftigen Frontmonitor, Feuerhaken und 20-l-Löschrucksäcke zum Nachlöschen oder Bekämpfen kleiner Brandnester am Boden. »Die Rucksäcke haben sich in diesem Jahr bereits als sehr gute Investition herausgestellt«, freut sich Feuerwehrchef Lutz Mescher. »Damit sind wir noch schneller und deutlich flexibler, denn lange Schlauchstrecken brauchen wir dadurch für kleinere Brände nicht mehr zu legen.«



Der Frontmonitor, der bis zu 1300 l/min Wasser liefert, wird direkt über einen Joystick aus dem Fahrerhaus bedient.

Fast grenzenlose Power

Der Fahrzeug wurde bei BAI in Italien aufgebaut. Die Überführung nach NRW haben die Einsatzkräfte sich nicht nehmen lassen: »Die Tour über die Alpen war super. Das Fahrzeug begeistert alle in der Wehr«, so der Feuerwehrchef. Der neue Unimog hat sich auch schon in diesem Jahr bei den ersten Einsätzen bewährt. »Ein Glück, dass wir jetzt den Unimog im Löschzug haben. Die Geländegängigkeit ist fantastisch«, attestiert der Chef.



Mit Allrad-Antrieb und einer Reifendruckregelanlage ausgestattet eignet sich das Fahrzeug besonders dazu, auch in unwegsames Gelände vordringen zu können.

Auf dem Truppenübungsplatz Augustdorf wollten sie den Geräteträger an seine Grenzen bringen – es ist ihnen nicht gelungen. »Der kommt überall durch! Eine tolle Sache!«

Hersteller aus dieser Kategorie

RKF-Bleses GmbH

Am Kirchenmorgen 3

D-41470 Neuss

0221 82801-0

mercedes@bleses.de

www.rkf-bleses.de

[Firmenprofil ansehen](#)
